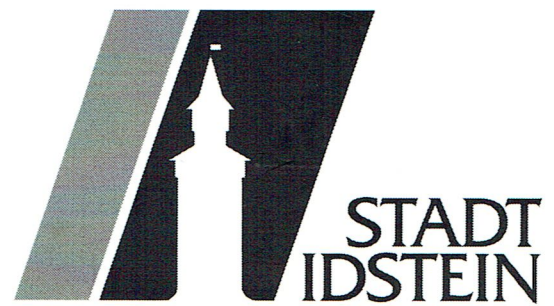
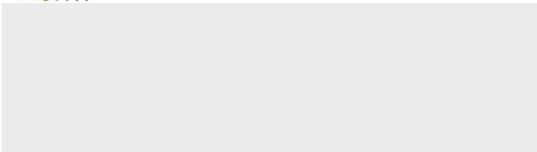




Stadtverwaltung Idstein, Postfach 11 40, 65501 Idstein

Ortsbeirat Heftrich
Herrn



Der Magistrat

65510 Idstein, Rathaus
König-Adolf-Platz 2
Bau- und Planungsamt
Durchwahl: +49 6126 78-422
Telefax: +49 6126 78-9422
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Sachbearbeitung: Martin Schmidt
EMail: martin.schmidt@idstein.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

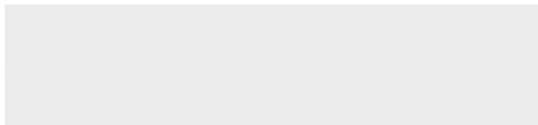
Unser Zeichen
43/MS

Datum
4. September 2018

Eingang: 09.09.2018

**Etwaige Nutzung des Alten Rathauses Heftrich für schulische Zwecke
Ergebnisprotokoll zum Abstimmungsgespräch im Alten Rathaus Heftrich am 9.8.2018**

Sehr geehrter Herr



herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserem Abstimmungsgespräch zur potenziellen Nutzung des Alten Rathauses Heftrich. Anbei erhalten Sie das Ergebnisprotokoll des gemeinsamen Abstimmungsgesprächs am 9. August 2018.

Wir beabsichtigen, falls Ihrerseits keine Änderungswünsche bestehen, das Protokoll als weitere Diskussionsgrundlage am 11. September 2018 dem Rheingau-Taunus-Kreis zu übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Herfurth
Bürgermeister

Idstein, den 10. August 2018

JR 10.8.

Ergebnisprotokoll über das Abstimmungsgespräch zum weiteren Umgang mit dem Alten Rathaus Heftrich in Zusammenhang mit der Erweiterung der Alteburgschule am 09.08.2018 im Alten Rathaus Heftrich

Anwesend:

Vertreter der Nutzervereine des Alten Rathauses
Mitglieder des Ortsbeirates Heftrich
Mitglieder des Magistrats
Mitarbeiter der Stadtverwaltung Idstein

Bürgermeister Herfurth begrüßt die Anwesenden. Er erläutert, dass nun u.a. ein erstes Konzept der Schulbehörde des Rheingau-Taunus Kreises mit einer Komplettnutzung des Alten Rathauses für schulische Zwecke vorsieht. Als Alternative für die Vereinsnutzung bietet der Kreis eine Nutzung von Räumlichkeiten in der Alteburgschule an. Das Gespräch soll dazu dienen ein gemeinschaftliches Ergebnis mit Nutzervereinen und Ortsbeirat zu erarbeiten, welches dann dem Rheingau-Taunus-Kreis übermittelt werden soll.

Zum Einstieg in die Diskussion wird nochmals der Bedarf der Alteburgschule an Betreuungsplätzen aufgearbeitet. Hieraus wird ersichtlich, dass ein zeitliches Betreuungsangebot von 7.30 bis 16.30 stattfindet. Weiter wird festgestellt, dass eine größtmögliche Freifläche ein Qualitätsmerkmal für die Nachmittagsbetreuung darstellt.

Nach verschiedenen Redebeiträgen der Nutzervereine, des Ortsbeirates und des Magistrates werden folgenden Ergebnisse festgehalten:

- Die Nutzervereine sind bereit zur Stärkung des Schulstandortes der Alteburgschule über Alternative Nutzungsmöglichkeiten in der Alteburgschule nachzudenken. Als nächster Schritt hierzu sollte eine Besichtigung der Alteburgschule mit dem Kreis und den Nutzervereinen stattfinden, um zu eruieren in welcher Form der Raumbedarf der Nutzervereine gleichwertig abgedeckt werden kann.
- Die jetzige Containerfläche kann sowohl für einen Erweiterungsbau als auch als Freifläche für die Schüler genutzt werden. Die Kreisverwaltung soll deshalb eine Machbarkeitsstudie erstellen, die die verschiedenen Möglichkeiten der Raum- und Flächengestaltung des gesamten Grundstücks des Alten Rathauses beleuchtet. Hierbei soll auch eine eventuelle weitere Vereinsnutzung im Alten Rathaus wie auch im etwaigen Neu- oder Anbau Berücksichtigung finden.
- Die Nutzervereine erwarten, dass die Kreisverwaltung den Nutzervereinen gleichwertige Nutzungsverhältnisse zur Verfügung stellen.


Schmidt